



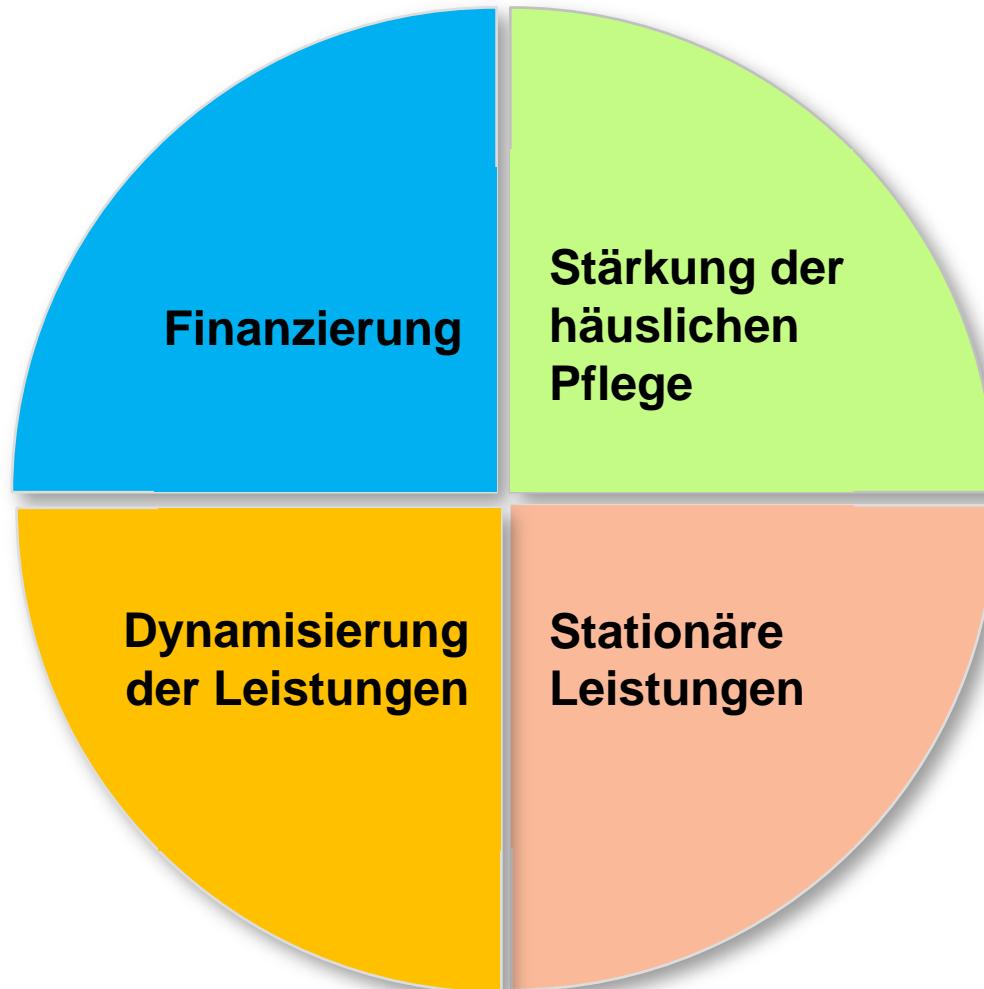
Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Änderungen durch das 1. Pflegestärkungsgesetz ab 01.01.2015

AOK PLUS, Pflegeberatung



- **Unterstützung** der familiären und nachbarschaftlichen Hilfe.
- **Soziale Grundsicherung** in Form von unterstützenden Hilfeleistungen.
- **Eigenleistungen** der Versicherten sind notwendig.





- Der Beitragssatzerhöhung auf bundeseinheitlich **2,35 v. H.** (bisher 2,05 v.H.)
- Für Kinderlose **2,6 v.H.** (bisher 2,3 v.H.)
- Festlegung per Gesetz.
- **Vorsorgefond:** Vorbereitung auf die Kostenentwicklung der kommenden Jahre, Bildung einer staatlichen Rücklage (0,1 Prozentpunkte der Pflegeversicherungsbeiträge pro Jahr)



Erhöhung der Leistungsbeträge

Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Neue Kombinationsmöglichkeiten

Mehr Flexibilität in der Ausgestaltung



- Für **selbstbeschaffte Pflegehilfe** (z.B. Angehörige, Nachbarn).
- Keine gewerbliche Pflege.

	<u>Ohne</u> eingeschränkter Alltagskompetenz	<u>Mit</u> eingeschränkter Alltagskompetenz
 Pflegestufe „0“	0 €	123 €
 Pflegestufe I	244 €	316 €
 Pflegestufe II	458 €	545 €
 Pflegestufe III	728 €	728 €



- Wird durch den **Pflegedienst** erbracht.

	Ohne eingeschränkter Alltagskompetenz	Mit eingeschränkter Alltagskompetenz
Pflegestufe „0“ 	0 €	231 €
Pflegestufe I 	468 €	689 €
Pflegestufe II 	1.144 €	1.298 €
Pflegestufe III 	1.612 €	1.612 €



- Dient der **Entlastung der Pflegeperson**.
- Erbringung in einer teilstationären Einrichtung.
- Kostenerstattung in **Höhe der Pflegesachleistungen** + zusätzlich 100 % der ambulanten Leistungen.
- Anspruch auf Zahlung der **Vergütungszuschläge** an die Einrichtung für alle Besucher. Ziel: **Erhöhung** der Anzahl der **Betreuungskräfte**.



- Maximal **6 Wochen** je Kalenderjahr.
- Leistungshöhe: maximal **1.612 € je Kalenderjahr**.
- Erhöhung auf bis zu **2.418 €** bei noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege.
- Pflege muss mindestens 6 Monate in der häuslichen Umgebung erbracht worden sein.
- Kann im ambulanten und stationären Bereich erbracht werden.
- Auch stundenweise Verhinderungspflege ist möglich.



- Maximal **4 Wochen** je Kalenderjahr.
- Leistungshöhe: maximal **1.612 €** je Kalenderjahr.
- Verlängerung des Zeitraumes auf längstens **8 Wochen** je Kalenderjahr, sofern keine Leistungen der Verhinderungspflege verbraucht wurden.
- Erhöhung auf bis zu **3.224 €** bei noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege.
- Muss in einer stationären Kurzzeitpflegeeinrichtung erbracht werden.
- Eigenleistungen für Unterkunft und Verpflegung sind selbst zu erbringen.



- Für alle Pflegebedürftigen stehen zur Betreuung, Beaufsichtigung und Entlastung monatlich **104 €** zur Verfügung. Bei eingeschränkter Alltagskompetenz ist eine Erhöhung auf monatlich **208 €** möglich.
- Diese Leistung dient der **Entlastung der Pflegeperson** und wird durch einen zugelassenen Anbieter erbracht.



- Grundsätzlich kann der Zuschuss einmalig bis zu **4.000 €** bewilligt werden, wenn:
 - die häusliche Pflege überhaupt erst ermöglicht wird,
 - die häusliche Pflege erheblich erleichtert wird,
 - eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird, also die Abhängigkeit von der Pflegekraft verringert wird.
- Für **mehrere Pflegebedürftige einer Wohnung** erhöht sich der maximale Zuschuss auf bis zu **16.000 €**.



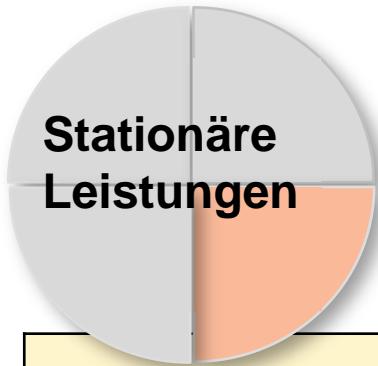
- **Senioren-, Pflege- oder Demenzwohngemeinschaft.**
- Wohngemeinschaft:
 - Mindestens drei, maximal elf pflegebedürftige Bewohner.
 - eine gemeinsame Präsenskraft.
- Zahlung einer **monatlichen** Pauschale von **205 €**.
- **Anschubfinanzierung** zur Gründung kann beantragt werden
 - je Bewohner 2.500 € (maximal 10.000 €):



- Kostenerstattung von **monatlich 40 €** für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel.
- **Zum Beispiel:**
 - Einmalhandschuhe
 - Bettschutzeinlagen
 - Mundschutz
 - Desinfektionsmittel



Erhöhung der Leistungsbeträge
Änderung der Vergütungszuschläge



- Die häusliche Pflege ist nicht mehr möglich.
- Der Pflegebedürftige muss Eigenleistungen erbringen.

Leistungshöhe	
	Pflegestufe I
	1.064 €
	Pflegestufe II
	1.330 €
	Pflegestufe III
	1.612 €



- Anspruch für **alle Bewohner** der Einrichtung.
- Ziel ist die **Erhöhung** der Anzahl der **Betreuungskräfte**.



- Erhöhung (Dynamisierung) der Leistungsbeträge aktuell um **4 %**.
- **Nächste Prüfung** erfolgt im Jahr **2017**.



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Danke.